

Ein Windkarussell basteln, so wird's gemacht:



1. Das brauchst du für dein Windkarussell: einen Pappteller, vier sehr leichte Pappbecher, Lineal, Bleistift mit Radiergummi, Heftgerät, eine Pinnwandnadel.
2. Zuerst markierst du mit Lineal und Bleistift auf der Rückseite des Papptellers die Mitte. Dafür den ersten Strich so ziehen, als ob du den Teller halbieren willst. Den zweiten Strich dann im rechten Winkel so ziehen, dass er den Teller viertelt. Dabei machst du dir am Tellerrand gleich vier dickere Striche an den Endpunkten der beiden Teilungslinien. Das ist später die Position der vier Becher.
3. Jetzt kannst du die Nadel in der Mitte durch den Teller stecken.
4. Der nächste Schritt ist ein bisschen knifflig: An den vier Randmarkierungen des Tellers musst du die Becher mit dem Heftgerät festklammern. Für jeden Becher brauchst du dazu zwei Klammern - eine etwas weiter drin im Becher, eine weiter vorn. Die Becher müssen alle mit der Öffnung in die gleiche Richtung zeigen.
5. Nun drehst du den Teller mit den befestigten Bechern um und steckst den Bleistift mit einem Radiergummi auf die Spitze der Pinnwandnadel. Fest, aber nicht zu fest, damit sich dein Teller noch drehen kann. Das kannst du testen, wenn du das Karussell hochhältst und einmal kräftig in einen der Becher pustest.
6. Dein Windkarussell ist fertig für den Praxistest. Geh damit ins Freie und halte es mit ausgestrecktem Arm in die Luft. Ein wenig Wind muss natürlich blasen.

Tipp: Markiere einen Becher an der Außenseite mit einem dicken Kreuz. So kannst du zählen, wie oft sich dein Karussell in einer bestimmten Zeit dreht. Mit der Stoppuhr kannst du die Runden pro Minute messen. Je mehr Runden, desto stärker weht der Wind.

Wir wünschen Dir viel Spaß beim nach machen.

Wenn Dein Karussell fertig ist, freuen wir uns über eine E-Mail an kommantare@auew.de mit Bildern von Deinem eigenen Windkarussell.